

HAVELLAND

MIT FALKENSEE, NAUEN, BRIESELANG, KETZIN, WUSTERMARK UND DALLGOW-DÖBERITZ



Zahlreiche Schüler der Klasse 3b aus der Falkenseer Lessing-Grundschule erhielten nun ihre ersten Antwortbriefe nach der Weihnachtsaktion.

FOTOS: NADINE BIENECK

Briefe sorgen für Entzücken

Drittklässler der Lessing-Grundschule aus Falkensee starteten zu Weihnachten Briefaustausch mit Senioren – erste Antworten trudeln ein – Projekt nun für Lessing-Preis vorgeschlagen

Von Nadine Bieneck

Falkensee. Die Aufregung war riesig groß in der Klasse 3b der Falkenseer Lessing-Grundschule am Mittwochnachmittag. Einen großen Karton, vollgepackt mit Briefen und Päckchen, hatte Katrin Wussow mitgebracht. Sehnsüchtig warteten Jonathan, Clara und ihre Klassenkameraden bereits darauf. Denn die Post war das Ergebnis eines Klassenprojekts, welches die Acht- und Neunjährigen mit viel Leidenschaft und Hingabe in der Vorweihnachtszeit losgetretenen hatten.

Die Idee dazu hatte Katrin Wussow gegeben. Tochter Finja der 38-Jährigen geht ebenfalls in die 3b. Als in der Vorweihnachtszeit gemeinsames Basteln und parallel im Unterricht das Thema Briefeschreiben auf der Agenda stand, zählte Katrin Wussow eins und eins zusammen und unterbreitete den Vorschlag, daraus eine Aktion für einen guten Zweck zu machen. Die 38-Jährige arbeitet für den Falkenseer Pflegedienst „Naviva“ in der ambulanten Hauskrankenpflege, betreut dabei viele ältere Menschen, die oft auch alleinstehend sind. Die Elternvertreter der Klasse waren schnell von der Idee überzeugt, für diese Menschen zum Weihnachtsfest Briefe zu schreiben und Basteleien anzufertigen. Die Kinder legten sich ins Zeug, am Ende stapelten sich beim Pflegedienst rund 80 Briefe und kleine Geschenke.

„Wir haben das Ganze dann koordiniert und an die Seniorinnen und Senioren verteilt und überge-



„Da sind viele Tränen geflossen.“

Katrin Wussow (38)
Pflegedienstmitarbeiterin aus Falkensee

ben“, erzählt Katrin Wussow. „Da sind viele Tränen geflossen“, verrät sie auch. Denn die Freude bei den Seniorinnen und Senioren sei groß gewesen. Ebenso glänzende Augen hatten jedoch am Mittwoch nun auch die Drittklässler. Denn Katrin Wussow hatte im Gegenzug auch zahlreiche Antwortbriefe von den Menschen überreicht bekommen, denen die Mädchen und Jungen geschrieben hatten.

Die achtjährige Clara, die selbst vier, fünf Briefe geschrieben und gebastelt hatte, hatte gleich drei dicke Antwortbriefe erhalten. Und war völlig aus dem Häuschen, als sie den Umschlag von Frau Höfler öffnete: „Sie schreibt mir, dass sie vor 70 Jahren selbst an unserer Schule gelernt hat. Das finde ich toll“, erzählte sie aufgeregt. Ihre Mutter, Susanne Bischoff, Elternvertreterin der Klasse, strahlte ebenso: „Diese Aktion ist schon etwas ganz Besonderes. Gerade nach Corona, wo viele Kinder aber auch die älteren Menschen sehr isoliert waren, hilft so etwas, wieder mehr zueinander zu finden“, sagte sie. Auch Jonathan (8) freute sich über einen Brief, den er von der 94-jährigen Waltraud erhielt. „Sie hat in so ganz alter Schrift geschrieben. Ich möchte ihr unbedingt wieder antworten“, sagte er.

Nicht nur die Eltern, auch die Klassenlehrerin freuten sich vor allem über die vielen strahlenden Augen der Kinder beim Verteilen der Briefe. „Es wäre toll, wenn daraus vielleicht sogar ein längerfristiges Projekt werden könnte“, sagte Katrin Wussow. Sie weiß gut, wie viel

Freude die Botschaften der Kinder bei den älteren Menschen verbreiten, die oft viel Zeit allein verbringen. „Vielleicht entstehen ja daraus gar Brieffreundschaften oder es ist auch der ein oder andere Besuch möglich“, sagte sie. Mit der Projektidee will sich die Klasse nun auch für den schulinternen Lessing-Preis bewerben. Der wird seit 2010 mit Unterstützung des Fördervereins einmal im Jahr verliehen. Mit dem Preis werden Projekte gefördert, „die einen Beitrag zum Ansehen unserer Schu-

le und zum Wohl der Schulgemeinschaft leisten“ – ganz im Geiste Lessings“, heißt es seitens der Schule. Bis Ende April läuft die Bewerbungsfrist. Anschließend vergibt die Schülerschaft Stimmen unter den eingereichten Projekten, ehe eine Jury die Sieger kürt. Die werden dann am letzten Schultag im Rahmen der Schülervollversammlung ausgezeichnet. Die 3b dürfte mit ihrem Mehrgenerationsprojekt, mit dem sie für viele Freudentränen gesorgt hat, sicher ganz vorn dabei sein.

Was gefällt dir an der Brief-Aktion am meisten?



Der Antwortbrief ist toll. Ich habe sogar eine ganze Geschenk-tüte mit Kuscheltier bekommen.

Amanda (8)
Falkensee



Das Briefschreiben und Basteln. Jetzt möchte ich Waltraud auch wieder zurückschreiben.

Jonathan (8)
Falkensee



Die Antwortbriefe. Ich habe vier, fünf Briefe geschrieben und heute drei zurück bekommen.

Clara (8)
Falkensee